



Der 1. Untersuchungsausschuss hat in seiner Sitzung am 10. April 2014 beschlossen:

Beweisbeschluss BNetzA-1

Es wird Beweis erhoben zu den Abschnitten I. und II. des Untersuchungsauftrags (Drucksache 18/843) mit Ausnahme der Fragen I.13. bis I.15. und II.4 durch

Beiziehung

sämtlicher Akten, Dokumente, in Dateien oder auf andere Weise gespeicherter Daten und sonstiger sächlicher Beweismittel, die die Fragestellungen der Abschnitte I. und II. des Untersuchungsauftrags mit Ausnahme der Fragen I.13. bis I.15. und II.4 betreffen, und die in der Bundesnetzagentur nach dem 1. Juni 2013 entstanden oder in behördlichen Gewahrsam genommen worden sind,

gemäß § 18 Abs. 1 PUAG beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Es wird darum gebeten, die beigezogenen Beweismittel möglichst bis zum **10. Juni 2014** vorzulegen und gegebenenfalls Teillieferungen vorab vorzulegen.

Darüber hinaus wird darum gebeten, VS-Vertraulich oder höher eingestufte Unterlagen aus den jeweiligen Aktenbeständen auszusondern, entsprechende Leerblätter in die Akten einzufügen und die eingestuften Unterlagen unter Angabe des ursprünglichen Aktenzusammenhangs gesondert zu übermitteln.


Prof. Dr. Patrick Sensburg, MdB